

MANFRED MOHR
Bestellung nicht angekommen

Manfred Mohr

Bestellung nicht angekommen

*Die größten Irrtümer
beim Wünschen*

GOLDMANN

Der Abdruck des Zitats von Bärbel Mohr
erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Omega Verlags, Aachen



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Pamo House liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage
Originalausgabe Dezember 2014
© 2014 Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München
Umschlagmotiv: FinePic®, München
Lektorat: Judith Mark, Freiburg
SSt · Herstellung: cb
Gestaltung und Satz: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-22087-8

www.goldmann-verlag.de

Sie müssen diese Wünsche aufgeben können oder sie ganz und richtig wünschen. Wenn Sie einmal so zu bitten vermögen, dass Sie der Erfüllung in sich ganz gewiss sind, dann ist auch die Erfüllung da.

Hermann Hesse

Inhalt

- Einleitung 9
- 1 Für Universumsbesteller
(und solche, die es werden wollen) 15
- 2 Innere Ablehnung I oder:
Wie ich erst einmal nicht
Vater wurde 21
- 3 Innere Ablehnung II oder:
Wie unsere Kinder dann doch
auf die Welt kamen 33
- 4 Meine Bärbel-Bestellung 46
- 5 Spieglein, Spieglein an der Wand ... 57
- 6 Wer genau ist es, der bestellt? 68
- 7 Mehr als nur eine Floskel – Danke! 77
- 8 Das Universum hört mir immer zu 84
- 9 Annahme ist die große Kunst 94
- 10 Die Kraft der Liebe 104

Inhalt

- 11 Liebevolle Annahme: Magst du das,
was du geliefert bekommst? 114
- 12 Das eigene Potential entdecken 127
- 13 Lernen, die Fülle anzunehmen 138
- 14 Bestellungen sind Gebete 148
- 15 Meine Schöpfung und ich 157
- 16 Warum bist du gegangen? 168
- Schlussgedanken 177

- Anhang 182

Einleitung

*Und das sind die Wünsche:
Leise Dialoge täglicher Stunden mit der Ewigkeit.*

Rainer Maria Rilke

Viele Menschen bestellen mittlerweile beim Universum. Das Wünschen ist gesellschaftsfähig geworden und mitten in unserer Gesellschaft angekommen. Wer einen Parkplatz in der Innenstadt zur Hauptgeschäftszeit benötigt, na, der bestellt ihn sich doch einfach. Selbst Hape Kerkeling berichtet in *Ich bin dann mal weg* davon, auf seinem Jakobsweg mehrmals erfolgreich bestellt zu haben, sei es nun ein gutes Nachtquartier oder ein heißhungrig ersehntes Frühstückslokal. Andere Wanderer aus Deutschland hatten ihn dazu animiert, diese Dinge doch einfach beim Universum zu bestellen.

Wohl jeder von uns hat sich schon einmal erfolgreich etwas gewünscht. Bestellungen können geliefert werden, da sind sich sicher die meisten Menschen aus eigener Erfahrung heraus einig. Deutlich weniger klar ist hingegen, warum bestimmte Bestellungen umgehend geliefert werden, andere wiederum nicht. Warum klappt es bei der besten Freundin prächtig, aber nicht bei einem selbst? Warum findet man zwar den erwünschten Schlüssel wieder, sucht aber schon seit Jahren nach der bestellten Traumwohnung ... vom Traumpartner ganz zu schweigen?

Einleitung

Selbst bei geübten Universums-Bestellern bleiben also noch Fragen offen. So war es auch bei mir selbst. Manche Wünsche wurden auch bei mir schnellstens Wirklichkeit. Andere dagegen blieben unerfüllt. Woran liegt das? Offenbar bestehen in punkto Bestellen noch einige Irrtümer und Unklarheiten, die dazu führen, dass Bestellungen nicht ankommen. Sie sollen das Thema dieses Buches sein, und ich freue mich, wenn die eigenen Erfahrungen, die ich in den einzelnen Kapiteln schildern werde, Anregungen und Antworten geben können.

Vorausschicken möchte ich, dass das, was meine verstorbene Frau Bärbel zum Thema Bestellungen beim Universum geschrieben hat, seine Gültigkeit behält. Mir geht es im Folgenden darum, das Thema zu ergänzen und weiterzuführen. Das erste und bekannteste von Bärbels Büchern, *Bestellungen beim Universum*, erschien erstmals 1998 und hat den Grundstein gelegt für eine Reihe weiterer Bücher über das Wünschen, von denen *The Secret* das bekannteste sein dürfte. Wie weit das Bestellen beim Universum sich inzwischen verbreitet hat, wird deutlich aus dem, was mir eine Seminarteilnehmerin kürzlich erzählte: Sie hatte sich ihren Traumjob bestellt, der alsbald in Gestalt einer Stellenanzeige geliefert wurde, die ihren Wünschen genau entsprach. Also bewarb sie sich ... und bekam den Job. Alles lief noch viel besser, als sie es sich zu erträumen gewagt hatte. Beim Vorstellungsgespräch mit ihrem zukünftigen Chef sagte dieser plötzlich: »Wissen Sie, ich freue mich so sehr, Sie als neue Mitarbeiterin gewonnen

Einleitung

zu haben, dass ich Ihnen ein Geheimnis verraten möchte: Ich habe Sie bestellt! Schon lange suche ich jemanden, mit dem ich mich von Anfang an so gut verstehe. Danke für die Lieferung!«

Selbstverständlich hat das Bestellen beim Universum in den Jahren seit dem Erscheinen des ersten Bestellbuches eine Entwicklung durchlaufen. Nachdem schon so viel Gutes und Richtiges über die Technik und das genaue »Wie« des Bestellens geschrieben wurde, möchte ich hier nun eine neue Tür öffnen und genauer danach fragen: »Wer« bestellt? Wer eigentlich ist es genau, der die Bestellung in den Kosmos sendet? Und da ich als Schreiber dieser Zeilen mich besonders intensiv mit dieser Fragestellung auseinandergesetzt habe, werde ich mich auf den folgenden Seiten gerne als Protagonist zur Verfügung stellen und häufiger aus dem persönlichen Nähkästchen plaudern.

Dabei will ich ein besonderes Augenmerk auf diejenigen Bestellungen legen, die bei mir selbst nicht geliefert wurden. An ihnen lässt sich erkennen, was man tun kann, damit die eigenen Wünsche noch besser Wirklichkeit werden können. Häufig sind die Auslöser für misslungene Bestellungen innere Ablehnungen, die kaum bewusst sind. Ihnen auf die Spur zu kommen heißt, immer wirksamer wünschen zu können. Denn wenn wir ablehnen, sind wir nicht in Kontakt zum Universum.

Bei mir selbst zeigte sich das, als ich Bärbel geliefert bekam, die ich doch eigentlich so gar nicht bestellt hatte ...



Manfred Mohr

Bestellung nicht angekommen

Die größten Irrtümer beim Wünschen

Taschenbuch, Klappenbroschur, 192 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-22087-8

Goldmann

Erscheinungstermin: November 2014

Das Training für die richtige Haltung beim Wünschen.

Was, wenn wir etwas beim Universum „bestellt“ haben und sich das Gegenteil dessen einstellt, was wir uns eigentlich gewünscht haben? Oder schlichtweg der Wunsch ungehört verhallt? Dann mag es an der inneren Haltung liegen, an den Schatten und Grenzen, die beim Bestellen nicht wegzuwünschen sind. Das hat mit dem bestellenden Menschen selbst zu tun. Den Wunsch innerlich zu formen ist vermeintlich einfach, doch – wie innen, so außen – er muss auch richtig formuliert und adressiert werden. Bei „ich will nicht traurig sein“ bleibt „traurig“ im Raum und das Universum erfüllt uns den Wunsch ex negativo. „Ich will glücklich sein“ ist dagegen ein klarer Wille, der keine Zweifel zulässt.



[Der Titel im Katalog](#)